

Lukasevangelium 6,12-16 Jesus erwählt die 12 Apostel

Lukas 6,47+48 Jesus spricht: Jeder, der zu mir kommt und meine Worte hört und sie tut — ich will euch zeigen, wem er gleich ist.

48 Er ist einem Menschen gleich, der ein Haus baute und dazu tief grub und den Grund auf den Felsen legte. Als nun eine Überschwemmung entstand, da brandete der Strom gegen dieses Haus, und er konnte es nicht erschüttern, weil es auf den Felsen gegründet war.

Lukas 6,12-16 Es geschah aber in jenen Tagen, dass er hinausging auf den Berg, um zu beten; und er verharrte die Nacht hindurch im Gebet zu Gott.

13 Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger zu sich und erwählte aus ihnen zwölf, die er auch Apostel nannte:

14 Simon, den er auch Petrus nannte, und dessen Bruder Andreas, Jakobus und Johannes, Philippus und Bartholomäus,

15 Matthäus und Thomas, Jakobus, den Sohn des Alphäus, und Simon, genannt der Zelot, *d.h. »der Eiferer«*. Die Zeloten waren eine Gruppe von Juden, die die römische Herrschaft mit Waffengewalt abschütteln wollten.

16 Judas, den Sohn des Jakobus, und Judas Ischariot, der auch zum Verräter wurde.

Markusevangelium 3,13-19 Und er stieg auf den Berg und rief zu sich, welche er wollte; und sie kamen zu ihm.

14 Und er bestimmte zwölf, die bei ihm sein sollten und die er aussandte, um zu verkündigen,

15 und die Vollmacht haben sollten, die Krankheiten zu heilen und die Dämonen auszutreiben:

16 Simon, dem er den Beinamen Petrus gab,

17 und Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und Johannes, den Bruder des Jakobus, denen er den Beinamen »Boanerges« gab, das heißt Donnersöhne,

18 und Andreas, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Thomas, Jakobus, den Sohn des Alphäus, Thaddäus, Simon den Kananiter,

19 und Judas Ischariot, der ihn auch verriet.

Lukas 6,12a Es geschah aber in jenen Tagen, dass Jesus hinausging auf den Berg, um zu beten,

Markusevangelium 3,13a Und Jesus stieg auf den Berg

Lukas 6,12b und er verharrte die Nacht hindurch im Gebet zu Gott.

Psalm 121,1 *Ein Wallfahrtslied*. Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe?

2 Meine Hilfe kommt von dem HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat!

3 Er wird deinen Fuß nicht wanken lassen, und der dich behütet, schläft nicht.

4 Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.

5 Der HERR behütet dich; der HERR ist dein Schatten zu deiner rechten Hand,

6 dass dich am Tag die Sonne nicht steche, noch der Mond bei Nacht.

7 Der HERR behüte dich vor allem Übel, *Der HERR wird dich vor allem Übel behüten / er behüte deine Seele;*

8 der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Sacharja 14,3+4 Aber der HERR wird ausziehen und gegen jene Heidenvölker kämpfen, wie [damals] am Tag seines Kampfes, am Tag der Schlacht.

4 Und seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen, der vor Jerusalem nach Osten zu liegt; und der Ölberg wird sich in der Mitte spalten nach Osten und nach Westen hin zu einem sehr großen Tal, und die eine Hälfte des Berges wird nach Norden zurückweichen, die andere nach Süden.

Matthäusevangelium 26,30 Und nachdem sie (*Jesus mit den 11 aufrichtigen Aposteln nach dem letzten Abendmahl*) den Lobgesang gesungen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg.

Psalm 132,13-18 Denn der HERR hat Zion erwählt, hat sie zu seiner Wohnung begehrt:

14 »Dies ist für immer meine Ruhestatt, hier will ich wohnen; denn ich habe sie begehrt.

15 Ihre Nahrung will ich reichlich segnen, ihre Armen sättigen mit Brot.

16 Ihre Priester will ich mit Heil bekleiden, und ihre Getreuen sollen jubeln.

17 Dort will ich dem David ein Horn hervorsprossen lassen, eine Leuchte zurichten meinem Gesalbten.

18 Seine Feinde will ich mit Schande bekleiden; aber auf ihm (= *Jesus Christus*) soll seine Krone glänzen!«